

Energieeffizient Wohnen und nachhaltig Leben

Durch nachhaltiges Wohnen leistet man nicht nur einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, sondern kann bei der richtigen Umsetzung auch seine Fixkosten reduzieren! Bereits kleine Handgriffe können Veränderungen mit sich bringen und das alltägliche Leben umweltfreundlicher und kosteneffizienter machen.

Mit den folgenden Tipps kann Ihr Alltag nachhaltiger gestaltet und der Umwelt geholfen werden:



Strom

Vergleichen Sie unbedingt Stromanbieter. Legen Sie hier das Augenmerkmal auf nachhaltigen Strom aus erneuerbaren Quellen. Der Anbieterwechsel bringt meistens auch eine Reduktion der laufenden Kosten mit sich.

Bei den täglichen Haushaltsaktivitäten kann ebenfalls auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Waschen bei geringeren Temperaturen oder die Benutzung des Wasserkochers statt des Herdes kann bereits Energie sparen.

Prüfen Sie, ob Ihre Elektrogeräte wirklich ausgeschaltet sind, oder sich im Standby-Modus befinden, da hier ebenfalls Strom verbraucht wird.



Einrichtung

Sogenanntes „Green Living“ fängt bereits bei der Gestaltung Ihrer Wohnung an. In puncto Möbel sollte man sich vor der Anschaffung Gedanken machen, ob es unbedingt ein fabrikneues Möbelstück sein muss, oder ob man dieses nicht gebraucht erwerben könnte. Secondhand-Möbel sind viel nachhaltiger als neu produzierte und meist kostengünstiger. Weiters bestehen die meisten Möbel von Diskontern aus Tropenholz, das umweltschädlich produziert wird. Also Augen auf bei der Möbelauswahl!

Achten Sie bei Elektrogeräten auf die Energieeffizienzklasse! Bei der Neuanschaffung der üblichen Haushaltsgeräte (Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlschrank etc.) sollte man eine Effizienzklasse von zumindest A+ in Betracht ziehen. Diese Geräte sind zwar meist etwas teurer, benötigen für die Benutzung aber deutlich weniger Strom, was in Folge zu geringeren Stromkosten führt.



Recycling / Haushalt

Um unnötigen Müll zu reduzieren, vermeiden Sie Einwegprodukte wie Plastiksäcke, Watte pads oder Küchenrollen. Nutzen Sie lieber z.B. Stoff- bzw. Juttetaschen oder Mikrofaser tucher. Auf längere Sicht können hier ebenfalls Einsparungen erzielt werden.

Versuchen Sie bereits beim Einkauf, keine Produkte mit unnötiger oder zusätzlicher Verpackung zu erwerben. Weiters kaufen Sie vermehrt saisonale und regionale Lebensmittel, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und unnötige Importe zu reduzieren.



Heizung

Gerade in den Wintermonaten können durch energieeffizientes Heizen Kosten eingespart werden. Sollten Sie Ihre Wohnräume aufheizen wollen, versuchen Sie, so stetig wie möglich zu heizen. Andauerndes Regulieren der Temperatur führt zu erhöhtem Energieverbrauch. Zudem sollte man es auch an kalten Tagen nicht übertrieben. Heizen Sie mit Maß und Ziel.

Schauen Sie darauf, dass die Hezelemente nicht abgedeckt und frei stehen, da sonst mehr Energie verbraucht wird, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.



Wasserverbrauch

Vermeiden Sie unnötigen Wasserverbrauch. Hilfreiche Tipps hierfür sind z.B. die Nutzung der Dusche anstatt der Badewanne, das Starten der Waschmaschine erst wenn das Gerät zur Gänze voll ist und mit weniger Temperatur oder das Abdrehen des Wasserhahnes beim Zähneputzen oder Rasieren.



Lüften

Versuchen Sie regelmäßig alle 2-3 Stunden für ein paar Minuten stoßzulüften und vermeiden Sie, dass Ihr Fenster den ganzen Tag gekippt ist. Wichtig: die Klimaanlage beim Lüften deaktivieren!



Reisen

Auch im Urlaub kann auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Buchen Sie z.B. Flüge nur bei Reisezielen mit großer Distanz oder wählen Sie Hotels/Übernachtungsmöglichkeiten anhand Ihres ökologischen Statements aus. Versuchen Sie, während der Reise öffentliche Verkehrsmittel bzw. das Fahrrad zu verwenden.